



Auch aus der Luft besehen – hier eine Aufnahme von Ende September – ein imposanter Neubau: das Rehaszentrum Oberharz am Schwarzenbacher Teich. Die dahinter liegenden Altbauten der Fachklinik Am Hasenbach werden später abgerissen. Foto: Iris Genrich



## Vorlesung über Großmächte der Antike

**CLAUSTHAL-ZELLERFELD.** Mit dem Ringen der Großmächte Rom, Hellas und Karthago um 250 bis 150 vor Christus beschäftigt sich Historiker Dr. Helge Frank am Mittwoch, 2. Dezember, in seiner nächsten Vorlesung.

In der Vorlesungsreihe, die im Rahmen des Studium generale an der TU Clausthal angeboten wird, soll der Frage nachgegangen werden, wie die griechische Kultur und die römische Verwaltung das moderne Europa geprägt haben. In der Reihe geht es um die wichtigsten Ereignisse, Personen und Zusammenhänge. An ausgewählten Beispielen soll gezeigt werden, wie unsere Kenntnis von der Antike entstanden ist. Beginn ist um 19 Uhr im Werner-Grübmer-Hörsaal im Hauptgebäude der TU, Adolph-Roemer-Straße.

## Jugenddienst plant Waldweihnacht

**CLAUSTHAL-ZELLERFELD.** Ein erlebnisreiches Wochenende mit vorweihnachtlichem Basteln, Aktionen, Spielen und Singen plant der Evangelische Jugenddienst (ejd) vom 11. bis 13. Dezember in der Stifftshütte Oberschulenberg. Kinder von sechs bis neun Jahren sind dazu eingeladen.

Anmeldungen und Informationen beim Evangelischen Jugenddienst in Clausthal-Zellerfeld, An der Marktkirche 3, Tel. (053 23) 5785 oder per E-Mail unter [ejd-oberharz@gmx.de](mailto:ejd-oberharz@gmx.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Kinder begrenzt, Anmelde-schluss ist am heutigen Donnerstag.

## Adventsbar im DRK-Altenheim

**CLAUSTHAL-ZELLERFELD.** Mit dem DRK-Ortsverein Buntentrock veranstaltet das DRK-Altenheim am Zellbach am Donnerstag, 26. November, einen Adventsbar. Von 15 Uhr an gibt es dort Weihnachtsbasteleien, Bratapfel-Punsch, Kaffee und Kuchen, Glühwein und auch Bratwurst.

Die Heimleitung bietet einen Hol- und Bringdienst an. Anfragen werden unter Telefon (053 23) 93 66 22 10 erbeten.

## Monatliches Treffen der Tierschützer

**CLAUSTHAL-ZELLERFELD.** Zu seinem monatlichen Treffen lädt der Tierschutzverein Clausthal-Zellerfeld/Oberharz am Montag, 30. November, um 20 Uhr in die Gaststätte Glück Auf in Clausthal-Zellerfeld. Gäste sind willkommen.

## GOSLARSCHER ZEITUNG

Amtliches Bekanntmachungsblatt  
 Redaktion und Geschäftsstelle  
 Adolph-Roemer-Straße 25  
 38678 Clausthal-Zellerfeld  
**Abos und Anzeigen**  
 ☎ (053 23) 93 73-0  
**Redaktion Clausthal-Zellerfeld**  
 Dieter Böhl (öh, Leitung) ☎ (053 23) 93 73-10  
 Bettina Ebeling (bf) ☎ (053 23) 93 73-13  
**Abonnenten- und Leser-Service**  
 ☎ (053 21) 333-444

# Rehaszentrum steht vor Richtfest

Bauarbeiten am Schwarzenbacher Teich sind weit vorangekommen – Vor Wintereinbruch bereit für Innenausbau

Von Dieter Böhl

**CLAUSTHAL-ZELLERFELD.** Gut im Plan liegt der Neubau des Rehaszentrums Oberharz am Schwarzenbacher Teich. Dank der immer noch verhältnismäßigen milden Witterung sieht es so aus, als würden die Bauarbeiter den Rohbau vor Wintereinbruch dicht bekommen: Am nächsten Montag wird jedenfalls Richtfest gefeiert.

Für den Bauherrn, die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Braun-

schweig-Hannover, ist der Fortschritt auf alle Fälle ein Grund zum Feiern. Jahrelang hatte er überhaupt erst auf grünes Licht hinarbeiten und warten müssen, dann war zu Beginn der Arbeiten im Frühjahr 2008 eines der Bauunternehmen pleite gegangen, und zudem sorgte der lange Winter Anfang 2009 für eine späte Wiederaufnahme der Außenarbeiten. „Die Baufirma klotzt richtig ran und arbeitet in Doppelschichten“, sagte im Juli Pressesprecher Wolf-Dieter Burde. Das gab schon im Sommer Anlass zur Hoffnung, dass man noch dieses Jahr Richtfest feiern könnte.

„Das oberste Geschoss ist fast komplett, und die Rohbauarbeiten sind bis in die dritte Ebene fertiggestellt“, heißt es jetzt aus der DRV-Pressestelle. Damit seien – einschließlich der beiden Untergeschosse – fünf von sieben Ebenen des 170 Meter langen Bauwerks bereit für den Innenausbau.

Mit dem Neubau, der einmal „Klinik am Schwarzenbacher Teich“ heißen soll, will die DRV bis zum Frühjahr 2011 ihre bisherigen Clausthal-Zellerfelder Fachkliniken Erbprinzentanne (Onkologie) und Am Hasenbach (Psychosomatik) unter einem Dach zusammenführen.

Das Rehaszentrum Oberharz soll dann bis zu 280 Patienten betreuen. Die Investitionskosten hierfür liegen nach letzten Angaben bei 50 Millionen Euro.

Zum Richtfest erwartet werden am Montag neben etlichen geladenen Gästen unter anderem der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover, Horst Fricke, der Vorsitzende des Bauausschusses im Vorstand, Hans Espel, und die Staatssekretärin im Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Dr. Christine Hawighorst.

# Entwürfe liegen bald vor

Künstler arbeiten an Modellen für Kronenplatz-Umgestaltung als Drahtseil-Denkmal

Von Dieter Böhl

**CLAUSTHAL-ZELLERFELD.** So langsam wird es ernst für die neun Künstler, die sich am Wettbewerb zur Umgestaltung des zentralen Clausthaler Platzes durch die Installation eines Drahtseildenkmal beteiligen. Bis 1. Dezember müssen sie ihre Arbeiten bei der Bergstadt Clausthal-Zellerfeld vorlegen. Und dann wird es spannend, auch für die interessierte Öffentlichkeit.

## Beträchtlicher Zeitdruck

Der künstlerische Wettbewerb steht unmittelbar in Zusammenhang mit der beabsichtigten Neugestaltung des zentralen Clausthaler Platzes zur repräsentativen Anlage und ist erst nach einem Beschluss des Rates im Spätsommer auf den Weg gebracht worden. Das Denkmal soll an Oberberggrat Alberts Erfindung des Drahtseils vor 175 Jahren in Clausthal erinnern und darf laut Ausschreibung „raumgreifend“ werden und so einen großen Teil des Platzes in Anspruch nehmen.

In der nicht öffentlichen Eröffnungsveranstaltung hätten einige der Teilnehmer den beträchtlichen Zeitdruck bemängelt, räumte Bürgermeister Prof. Peter Dietz kürzlich



Soll ein neues Erscheinungsbild und damit auch eine neue Funktion bekommen: der Kronenplatz in Clausthal. Foto: Böhl

ein. Wegen termingebundener Fördergelder sei dies allerdings nicht anders zu machen gewesen. Der Kronenplatz ist eine der als förderwürdig anerkannten Einzelmaßnahmen im Rahmen des mit EU-Mitteln geförderten „Integrierten Entwicklungs- und Wachstumskonzepts“ für den Stadtteil Clausthal.

## Rat entscheidet am Ende

„Am 15. Dezember tagt das Preisgericht“, erläuterte Fachdienstleiter Hermann Josef Reinartz gestern den weiteren Fahrplan, „und dann, etwa ab 20./21. Dezember, sollen die Ar-

beiten für drei bis vier Wochen aufgestellt werden.“

Da der Rat die Entscheidung, welcher der Entwürfe letztlich in die Tat umgesetzt wird, nicht aus der Hand geben wollte, werden er und seine Fachgremien in den ersten Sitzungen des kommenden Jahres darüber befinden müssen. Allerdings ist angestrebt, vorab die Meinung der Bürgerschaft einzuholen.

Die GZ hat Prof. Dietz hierfür ihre Hilfe angeboten. Im Gespräch sind eine Leserbefragung und ein öffentliches Forum Anfang nächsten Jahres. Details sollen kommende Woche abgestimmt werden.

## Zellbach noch in Phase der Vorprüfung

**CLAUSTHAL-ZELLERFELD.** „Es gibt eine Anliegersammlung, sobald verwertbare Informationen vorliegen.“ Das sagte Fachdienstleiter Dieter Spormann am Dienstagabend im Stadtentwicklungsausschuss Bürgern, die nach dem Stand der Zellbach-Planung gefragt hatten. „Das ist aber noch nicht so weit“, fügte er hinzu.

Mitglieder einer Interessengemeinschaft hatten zuvor den Verdacht geäußert, die Stadt sei von der Absicht abgerückt, die Anlieger in die Sanierungs- oder Umbauplanung für den Zellbach einzubeziehen. Eine in Aussicht gestellte Bürgerversammlung habe jedenfalls noch nicht stattgefunden, hieß es.

Laut Spormann werden derzeit erste Planungsunterlagen für den Zellbach geprüft. Dann werde ein Fachanwalt für Beitragsrecht hinzugezogen, um belastbare Zahlen vorzulegen, wie hoch die Anliegerbeiträge ausfallen, wenn die hohe Zellbach-Seite und die einsturzgefährdete Stützmauer saniert werden oder der gesamte Straßenzug umgebaut werde. öh

